

11. Februar 2018
Estomihi

Das Wort der Woche:

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. *Lukas 18,31*

Die Kollekte der vergangenen Woche ergab:

Stephanushaus: 191,40 €

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Gemeinde durch Kollekten, Spenden und Kirchensteuern finanziell unterstützen

Die Kollektenzwecke für diesen Sonntag:

Klingelbeutel: Gemeindliche Jugendarbeit

Ausgangskollekte: Adoptions- und Pflegekinderhilfe in Düsseldorf

Verstorben und kirchlich bestattet:

Wolfgang Wizenty, 74 Jahre

Heute um 10:30 Uhr im Stephanushaus (Winterkirche):

Gottesdienst mit Pfarrer Kay Faller

Predigt zu 4. Mose 22, 21-35: Bileam und seiner gottesfürchtigen Eselin (Ballade aus Klaus-Peter Hertzsch: Der ganze Fisch war voll Gesang)

Getauft werden: Katja, Jacob und Janus Beseoglu

Katja Beseoglu

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
(1.Johannes 4,16b)

Jacob Beseoglu

Die auf GOTT vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und brechen nicht zusammen. (Jesaja 40,31)

Janus Beseoglu

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)

Der nächste Gottesdienst im Stephanushaus (Winterkirche):

Sonntag 18.02. um 10:30Uhr mit Pfarrer Christian Nell-Wunsch

Die nächsten Gottesdienste in den Werstener Seniorenheimen mit Pfarrer Nell-Wunsch:

Montag 19.02. um 10:30 Uhr im Pro Seniore

Montag 19.02. um 15:30 Uhr im Klara-Gase-Haus

Dienstag 27.02. um 10:00 Uhr im Lore-Agnes-Haus

Montag 05.03. um 16:00 Uhr im DRK-Wersten

Termine und Informationen (eine Auswahl):

KulturClub besucht Kunstsammlung NRW – K20.

Donnerstag 15.02., Treff um 10:30 Uhr an der Haltestelle Opladener Str.

Mittwoch 07.03. um 15:30 im Stephanushaus: Vortrag

“Falsche Polizeibeamte am Telefon-110“

Kriminalhauptkommissar Lutz Türk spricht über die neue Betrugsmasche von angeblichen Polizeibeamten, die vor Einbrüchen warnen und anbieten, Wertgegenstände sicher auf der Dienststelle zu verwahren.

Weltgebetstag am Freitag, 02. März 2018

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ – unter diesem Thema steht der Weltgebetstag 2018, dessen Vorlage dieses Jahr von Frauen aus Surinam (Südamerika) vorbereitet wurden. Der Gottesdienst in Wersten und Himmelgeist wird wieder von Frauen aus der evangelischen und den katholischen Gemeinden gestaltet und wird diesmal in St. Maria in den Benden, Dechenweg 40, gefeiert.

16:30 Uhr Einstimmung, Info und Imbiss mit Leckereien im Pfarrsaal

18:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Herzliche Einladung an Alle - Frauen und Männer

Kirchenmusikalische Veranstaltungen:

Samstag 17.02. um 17:00 Uhr im Stephanushaus: Balkanrhythmen und Klezmerklang

Duo Tangoyim mit Violine, Klarinette, Gesang und Akkordeon

Eintritt frei, Sammlung am Ausgang

Samstag 17.03. um 15:30 Uhr in der Klarenbachkirche in Holthausen: Passi nel silenzio

Wege in die Stille - Benefizkonzert mit Werken für Bläser-Ensemble

Junior-Blasorchester der Clara-Schumann-Musikschule, Leitung Nicolao Valiensi

Eintritt frei, Sammlung für Brot für die Welt /Projekt: Regional ist erste Wahl, auch in Togo

Predigttext:

4. Mose 22, 21-35

Am Morgen sattelte Bileam seine Eselin und machte sich mit den Abgesandten der Moabiter auf den Weg. Darüber wurde Gott zornig, [denn er hatte ihm geboten, nicht loszuziehen.] Während Bileam mit seinen beiden Dienern dahinritt, stellte sich ihm der Engel GOTTES in den Weg. Die Eselin sah den Engel mit dem gezogenen Schwert dastehen und wich ihm aus. Sie ging vom Weg ab ins Feld hinein. Bileam schlug sie und trieb sie wieder auf den Weg zurück. Da stellte sich der Engel an eine Stelle, wo der Weg rechts und links von Weinbergmauern begrenzt war. Die Eselin sah den Engel und suchte ihm auszuweichen; sie drückte sich an die Mauer. Bileams Fuß wurde eingequetscht, und wieder schlug er sie. Der Engel ging nochmals ein Stück weiter und suchte eine Stelle, wo es keine Möglichkeit zum Ausweichen gab, weder rechts noch links. Als die Eselin ihn sah, ging sie in die Knie und legte sich auf die Erde. Bileam wurde vom Zorn gepackt, und er schlug mit dem Stock auf sie ein.

Da gab GOTT der Eselin die Fähigkeit zu sprechen, und sie sagte zu Bileam: »Du hast mich jetzt schon dreimal geschlagen. Was habe ich dir denn getan?«

»Zum Narren hältst du mich!« schrie Bileam. »Wenn ich ein Schwert hätte, wäre es schon längst um dich geschehen.« Die Eselin sagte: »Schon so lange reitest du nun auf mir und kennst mich genau. Warst du bisher jemals unzufrieden mit mir?« »Nein, nie«, antwortete Bileam.

Da öffnete GOTT ihm die Augen, und er sah den Engel mit dem Schwert mitten auf dem Weg stehen. Bileam warf sich vor ihm nieder, das Gesicht zur Erde. »Warum hast du deine Eselin nun schon dreimal geschlagen?« fragte ihn der Engel GOTTES. »Ich selbst habe mich dir entgegengestellt, weil du auf einem verkehrten Weg bist. Aber deine Eselin hat mich gesehen und ist dreimal vor mir ausgewichen. Du verdankst ihr dein Leben, denn wenn du weitergeritten wärst, hätte ich dich getötet; nur sie hätte ich verschont.« »Ich habe Unrecht getan«, sagte Bileam. »Ich habe nicht gewusst, dass du dich mir in den Weg gestellt hattest. Ich werde sofort umkehren, wenn du mit dieser Reise nicht einverstanden bist.« »Geh ruhig mit diesen Männern«, sagte der Engel GOTTES. »Aber du darfst nur sagen, was ich dir auftrage.« So folgte Bileam weiter den Abgesandten des Königs.